

# KUNSTHALLE ZÜRICH

## FELIX STEPHAN HUBER

Diese Einzelausstellung des in Köln lebenden Schweizer Künstlers Felix Stephan Huber zeigt neue Werkgruppen seiner "Fotoprojektionen", dies die vom Künstler gewählte Bezeichnung für seine meist grossformatigen Fotografien. Waren bis anhin seine komplex angelegten Montagen und das Experimentieren mit den chemischen Vorgängen des Entwickelns und Fixierens stark geprägt von innerweltlichen Szenarien, tritt die Suche nach intimer Standortbestimmung, nach "eigenen Bildern" zurück zugunsten der Wechselwirkungen von Stereotypie und persönlicher Interpretation.

Noch immer - wenn auch weniger offensichtlich - bilden der eigenen Biografie verbundene Situationen die Rahmenbedingungen des künstlerischen Ausdrucks. Eine Periode des Unterwegsseins thematisiert sich in einer vierteiligen Serie von "Flughafen-Bildern". Das in einem dreistufigen Sog festgehaltene Durchqueren eines "Gangways" lässt an die Rückkehr in den schutzbietenden Uterus denken. Oder das geschichtslose Dasein im "Warteraum" legt Warholsche Wiederholungsmuster nahe, aber im repetitiv angelegten Vertikalraster, der unterschiedlich beschnitten wird, vernetzt Felix Stephan Huber horizontal die kaum merklichen Bewegungen seiner lagernden Gegenüber. In dieser Folge des Innehaltens sind jedem der vier Einzelbilder kleinformatig die anderen Teile der Serie eingeblendet, sozusagen als katalogisierende Querverweise auf die Gesamtanlage.

Zu zentralen Bildfaktoren werden die Oberflächenreize kraftvoller Farbflächen. Monochrom eingefärbte oder metallic beschichtete Schwarzweiss-Fotopapiere, die als fertige Produkte im Handel erhältlich sind, "untermalen" und kontrastieren die motivischen Ausgangspunkte, so auch in einer triptychonähnlichen Folge in Silber, Gold und Kupfer mit dem ominösen Titel "f.o.D.". Eine Strassenkreuzung unweit von Hubers Atelier in Köln wird aus verschiedenen Standpunkten ebenso beiläufig, ohne Tiefenschärfe, fotografiert, wie man solcherlei Gemeinplätze an sich vorbeiziehen lässt. Die monochromen Bildgründe steigen pathetisch durch Farbsymbolik und sind zugleich von schäbig-kitschiger Brillanz, reflektieren die Künstlichkeit eines jeden Bildes, die Fiktionalisierung von Wirklichkeit. Unsere Wahrnehmung ändert sich durch das Wissen, dass sich an diesem Unort ein deutsches Nachkriegsdrama abspielte, nämlich die Entführung von Hans-Martin Schleyer durch die RAF. Das versteckte Todesmotiv korrespondiert mit den vor den Atelierfenstern gefundenen, toten "Insekten", deren erstarrte Posen auf schimmernde Monochromie gebettet werden: filigrane und zugleich bizarre Stillleben.

Zur Ausstellung erscheint die 40-seitige Publikation "Fotoprojektionen 1989-91" mit zahlreichen Abbildungen und einem Text von Bernhard Bürgi. (Preis: Fr. 30.- / 23.-)

B.B.

FELIX STEPHAN HUBER

1957 in Zürich geboren  
lebt in Köln

Einzelausstellungen

1985 Galerie Lydia Megert, Bern  
1986 Felix Stephan Huber / Beat Streuli, Aargauer Kunsthau,  
Aarau  
Kunstraum Kreuzlingen  
1989/90 Städtisches Museum Abteiberg, Mönchengladbach  
1990 John Good Gallery, New York  
Galerie Wanda Reiff, Maastricht  
Galerie Prosart, Luzern  
1991 Kunsthalle Zürich

Gruppenausstellungen

1983 Städtische Galerie zum Strauhof, Zürich  
1984 Filiale, Basel  
1985 Konrad, Kellerausstellung Magnusstrasse 5, Zürich und  
Kammgarn, Schaffhausen (Mit Bieffer/Zraggen und Hannes  
Brunner)  
Jeunes Zurichois, Musée cantonal des Beaux-Arts, Lausanne  
1986 Sammlung Huber-Brunner, Freie Zürcher Kunstszene, Züspa-  
Hallen, Zürich  
1987 Shedhalle, Zürich und Galerie Vincenz Sala, Berlin (mit  
Bieffer / Zraggen und Hannes Brunner)  
Offenes Ende - Junge Schweizer Kunst, Nürnberg  
Stiller Nachmittag - Aspekte Junger Schweizer Kunst,  
Kunsthau Zürich  
1988 Binationale - Deutsche Kunst der späten 80er Jahre,  
Städtische Kunsthalle, Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen  
und Kunstverein, Düsseldorf, The Institute of Contemporary  
Art, Museum of Fine Arts, Boston  
1989 Kunst mit Photographie, Umspannwerk Singen  
1990 Wichtige Bilder - Fotografie in der Schweiz, Museum für  
Gestaltung, Zürich  
1991 Mit Fotografie, Galerie Conrads, Neuss